

Termin und Ort

Start und Ziel vom Hungermarsch ist das Pfarrzentrum Herz Jesu in der Salierstraße 98a. Die Marschstrecke kann 5, 10 oder 20 km betragen. Sie führt auf gut ausgeschilderten Wegen durch den heimischen Wald. An den Kontrollstellen 5, 10 und 15 km gibt es kostenlos Tee. Zum Selbstkostenpreis wird am 10-km-Kontrollpunkt ein Eintopfessen angeboten. Rückfahrgelegenheit besteht an den Kontrollpunkten 10 und 15 km. Am Ziel bekommt jeder Marschierer kostenlos einen kleinen Imbiß und ein Getränk, außerdem wird Kaffee und Kuchen angeboten.

Der Hungermarsch wird bei jedem Wetter durchgeführt. Da viele Menschen auf unsere Hilfe hoffen, wollen wir auch bei Regenwetter ihre Hoffnungen nicht enttäuschen.

Teilnahmekarten

Zentralbüro
Pfarrei Hl. Edith Stein
Kirchenstraße 10

Pfarrbüro St. Laurentius
Jägerstr. 61

Pfarrbüro Herz Jesu
Salierstraße 104

Prot. Verbandspfarrei
Langgasse 54

Beate Erlenwein, Langgasse 61

Auskunft und weitere Infos zum
Hungermarsch:
Gerhard Sellinger, Tel. 98930
Email: gersell@gmx.de

Hungermarsch-Konten

Hungermarsch-Konten bestehen bei folgenden Geldinstituten:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN:

DE65 5455 0010 0190 0808 12

Volksbank Kur- und Rheinpfalz

IBAN:

DE31 5479 0000 0051 3060 40

Jeder Spender bekommt ab 10 Euro
eine Spendenquittung zugestellt

Der diesjährige Hungermarsch findet am Sonntag, **22. April** statt. Gestartet werden kann zu jeder Zeit zwischen 9 und 11 Uhr. Die Eröffnung ist um 9 Uhr im Pfarrzentrum Herz Jesu.

Es nützt nichts,
nur ein guter Mensch
zu sein,

wenn
man
nichts
tut

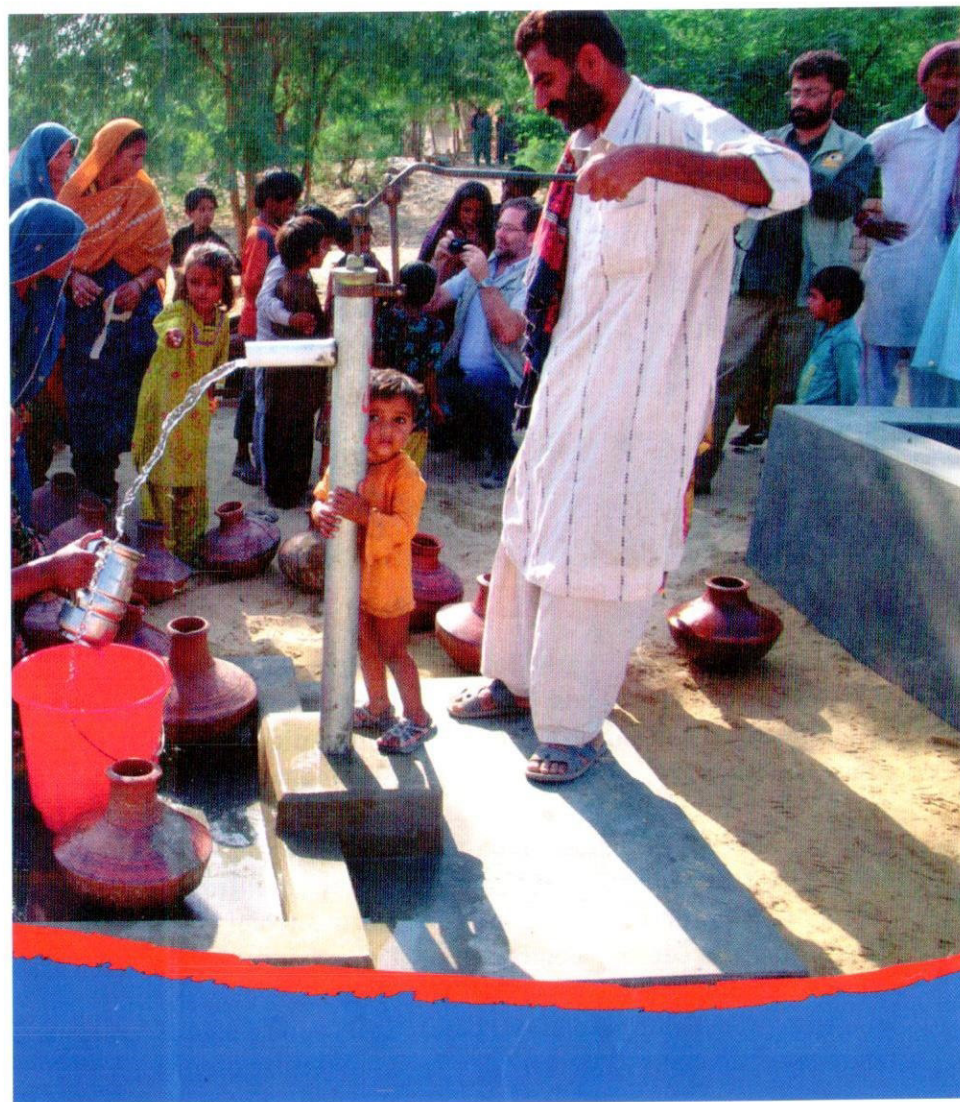


Zeit zu handeln

Informationen für Freunde und Förderer des Hungermarsches

Hungermarsch 2018:

Brunnenbau und Kinderhilfe in Sri Lanka



Kinder in Sri Lanka brauchen unsere Hilfe

Mit dem Erlös aus dem diesjährigen Hungermarsch werden Projekte des Vereins „Kinderhilfe Sri Lanka“ unterstützt. Die länderübergreifende Hilfsorganisation hat es sich zum Ziel gesetzt, bedürftigen Kindern in Sri Lanka ein Leben mit Rechten, in Sicherheit, Geborgenheit und Würde zu ermöglichen.

Sri Lanka ist ein Inselstaat im Indischen Ozean und liegt östlich vor der Südspitze Indiens. Trotz der zahlreichen Touristen gehört Sri Lanka zu den unterentwickelten Ländern und ist geprägt von erheblichen Problemen im Bereich der Wasserversorgung, Ernährung, Gesundheit, Schulbildung und allgemeinen humanitären Grundbedürfnissen.



Unsere Hilfe

Mit unseren Spenden soll eine Wasseraufbereitungsanlage gebaut werden, die in Anuradhapura mindestens fünf umliegende Dörfer mit Trinkwasser versorgen kann. Sie kann pro Stunde 1200 bis 1500 Liter Trinkwasser produzieren. Wegen der schlechten Wasserqualität erkranken und sterben jährlich tausende von Menschen, besonders Kinder. 12 800 Euro werden für den Bau benötigt. Geplant ist darüber hinaus das Anlegen von Brunnen und Wassertanks in abgelegenen Dörfern.

Der 2007 in Mannheim gegründete Verein sieht auch ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit im Aufbau von Bildungsprogrammen besonders für die ländliche Bevölkerung. Das Ziel ist es, vielen Kindern eine Möglichkeit zu geben, ihre Zukunft selbständig zu planen um der Armut soweit wie möglich zu entfliehen.

Ein Heim für Straßenkinder in der Hauptstadt Colombo und eine Einrichtung für die Behandlung von krebskranken Kindern, die von sehr weit herkommen, soll in Zukunft verwirklicht werden.



Warum Hungermarsch ?

Der Hungermarsch ist ein Solidaritätsmarsch für Hungernde und Notleidende in der Dritten Welt. Er hat nichts mit unserem eigenen Hunger zu tun, sondern er möchte auf den Hunger in der Welt aufmerksam machen. Bewusstseinsbildung und gemeinsames Handeln stehen im Vordergrund dieser Aktion.

Teilnahme und Ablauf

Ohne Formalitäten kann jeder Mann und jede Frau am Hungermarsch teilnehmen. Dasselbe gilt für Jugendliche und Kinder.

Wer mehr tun möchte, holt sich ein paar Wochen vor dem Hungermarsch eine Teilnehmerkarte. Er bittet Verwandte, Bekannte, Freunde und Kollegen um eine Spende für jeden zurückgelegten Kilometer. Der vereinbarte Betrag wird in der Teilnehmerkarte notiert und die zurückgelegten Kilometer werden beim Hungermarsch bestätigt. Aus dem Spendenbetrag pro km und dem zurückgelegten Weg errechnet sich der Endbetrag, den ein Spender nach dem Marsch seinem Marschierer übergibt.

Beispiel:

Pro Kilometer wurde 1 Euro zugesagt. Der Marschierer legt 20 km zurück, also kann er bei seinem Spender $20 \times 1 \text{ Euro} = 20 \text{ Euro}$ abholen. Sind alle Beträge abgeholt, werden sie auf ein Konto einbezahlt.